Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 19 (1926)
Heft: [1]: Schüler

Rubrik: Was machten andere Völker zur Zeit der Pfahlbauer in der Schweiz?

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

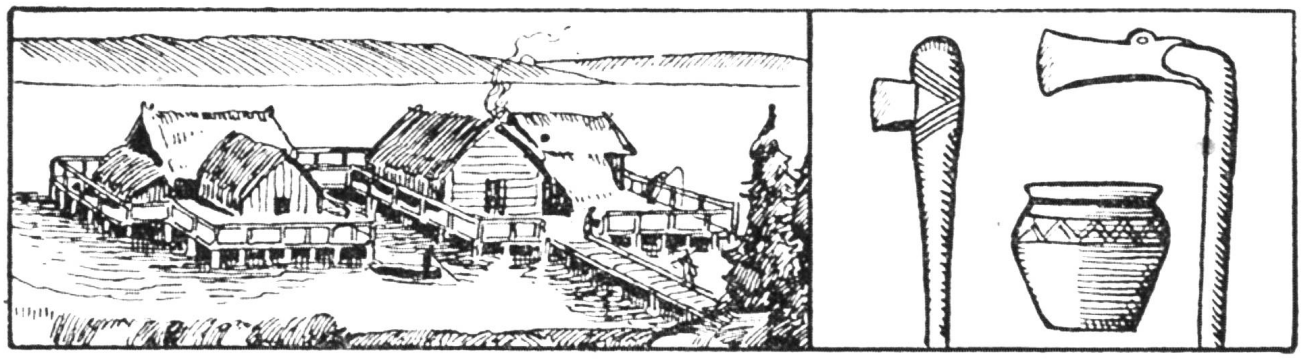
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

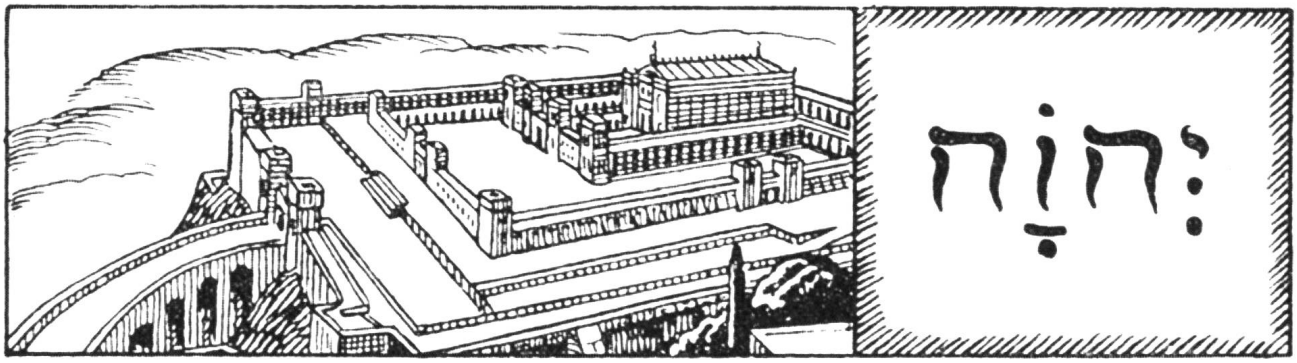
Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

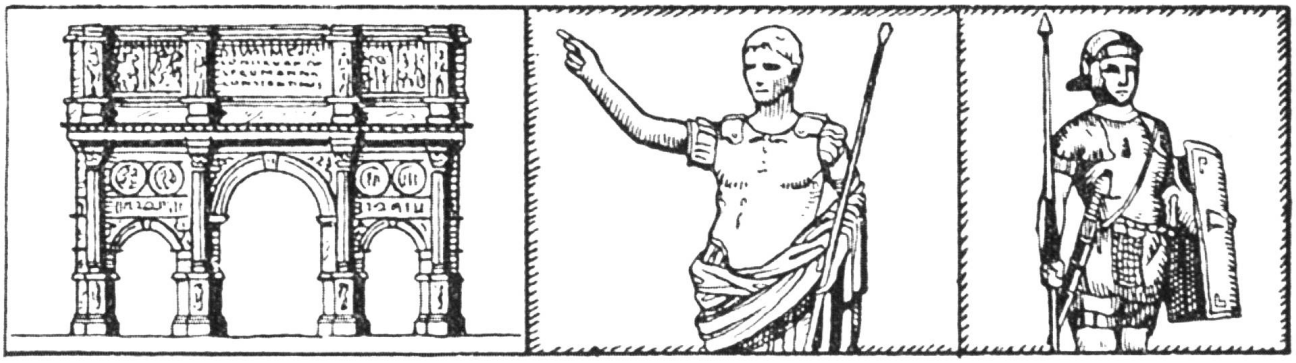
Was machten andere Völker zur Zeit der Pfahlbauer in der Schweiz?



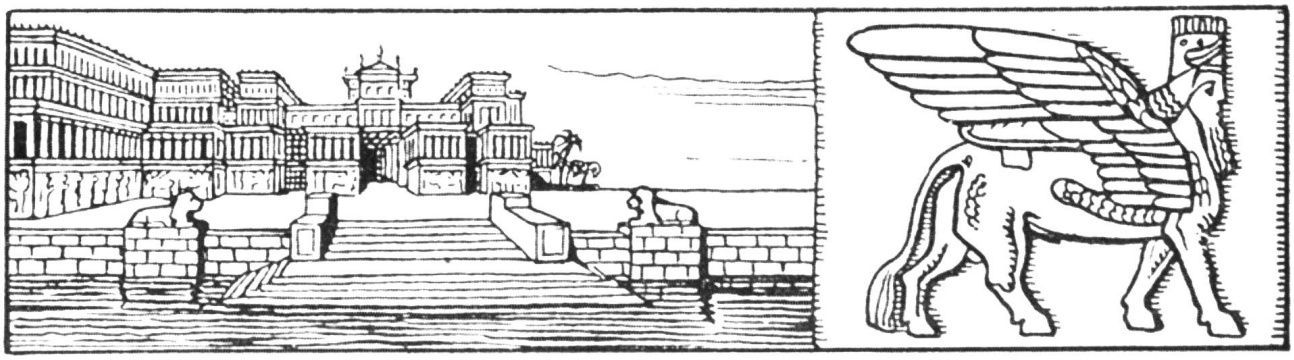
Pfahlbauer. Bis wenige Jahrhunderte v. Chr. waren fast alle flachen Ufer der Schweizer Seen von Pfahlbauern bewohnt. An den Ufern des Neuenburgersees lebten ungef. 5000 Personen. Das Pfahlbauerdorf bei Morges bedeckte 60.000 m².



Juden. 953 v. Chr. baute König Salomo, der Sohn Davids, den Tempel zu Jerusalem (s. Abb.). Der hohe, reine Geist des Volkes Israel u. sein uralter Glaube an einen einzigen Gott sind für and. Völker von unermeßlicher Bedeutung geworden.

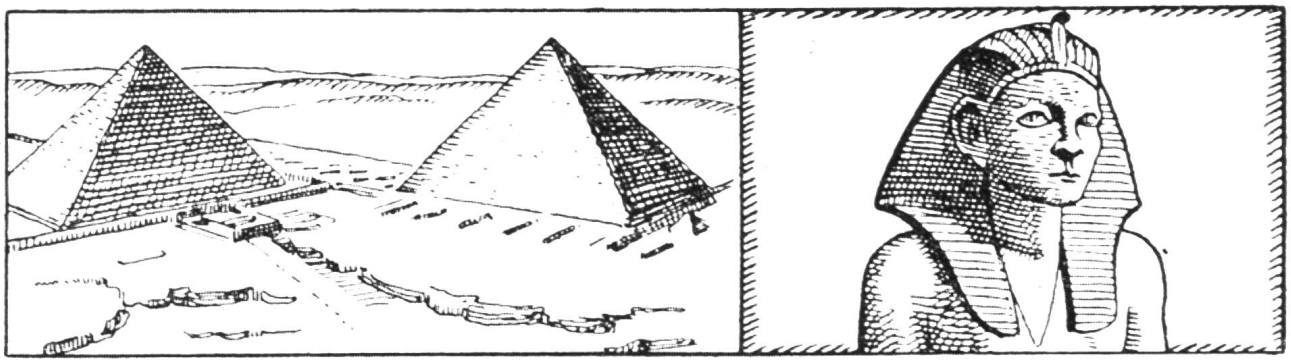


Römer. 753 v. Chr. bauten Romulus und Remus Rom. Rasch nahm die Stadt zu an Größe und Macht. 510 v. Chr. wurde sie Republik. Prachtvolle Tempel zeugen vom Kunstsinn u. eine weise Gesetzgebung vom Gerechtigkeitssinn der alten Römer.

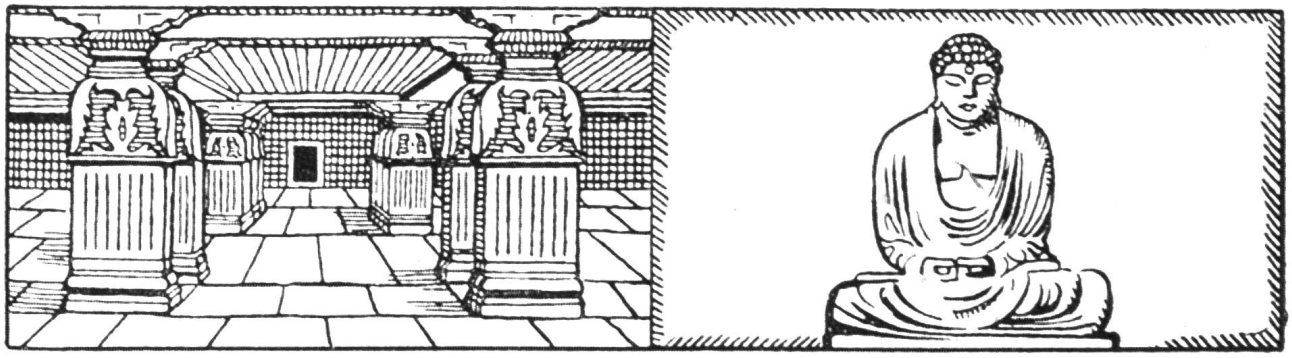


Assyrer. 800 v. Chr. stund das alte kriegerische Reich der Assyrer mit der Hauptstadt Ninive auf der Höhe seiner Macht. Baudenkmäler, Skulpturen und zahlreiche Schrifttafeln berichten von der Kultur und den Taten des Volkes.

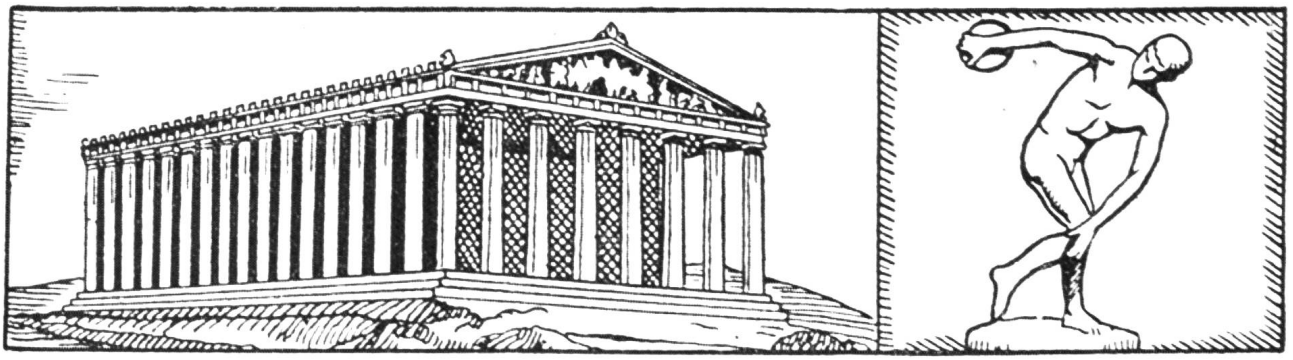
Was machten andere Völker zur Zeit der Pfahlbauer in der Schweiz?



Ägypter. Herodot, der griechische Geschichtschreiber, staunte, als er 450 Jahre v. Chr. in Ägypten war, über die uralte Kultur und die herrlichen Bauwerke des Wunderlandes. Einige dieser Bauten waren damals schon 3000 Jahre alt.



Inder. In prächtigen Tempeln verehrte man die Götter der Brahmareligion. 510 v. Chr. predigte Buddha seine Lehre der Enthaltsamkeit, Geduld u. Barmherzigkeit. Das Sanskrit, Alt-Indiens Literatursprache, wurde vor 3000 Jahren geschrieben.



Griechen. Was die alten Griechen viele hundert Jahre v. Chr. in der Architektur, der Bildhauerkunst und Poesie geschaffen, ist heute noch unser Vorbild und Ideal. Auch ihr Staatswesen war in hohem Maße ausgebildet.

Chinesen. Die Bewohner Europas waren noch unzivilisierte Naturmenschen, als in China schon ein wohlgeordnetes Staatswesen und eine hohe Kultur bestand. Vor 5000 Jahren war dort die Kunst des Schreibens (Bilder- u. Knotenschrift) bekannt.